

**Sexualpädagogisches Konzept  
der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen  
Pößneck mit Außenstelle Schleiz**

Hauptstelle Pößneck

Schuhgasse 12

07381 Pößneck

Tel.: 03647/459120

Fax: 03647/4591179

[schwangerenberatung-pn@drk-sok.de](mailto:schwangerenberatung-pn@drk-sok.de)

Außenstelle Schleiz

R.-Breitscheidstr. 6a

07907 Schleiz

Tel.: 03663/4088828

Fax: 03663/4088829

[beratung@drk-sok.de](mailto:beratung@drk-sok.de)

## Inhalt

1 Sexualität und sexuelle Bildung .....	1
2 Grundlagen unserer Arbeit.....	2
3 Ziele und Zielgruppe.....	3
4 Methoden .....	4
5 Qualität .....	6

## Sexualpädagogisches Konzept

Dieses Konzept ist eingebettet in die Gesamtkonzeption der DRK Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen Pößneck und Schleiz vom 08.01.2025

### 1 Sexualität und sexuelle Bildung

#### Sexualität

Sexualität ist ein wesentlicher Bestandteil der Persönlichkeit und somit Thema in Erziehung und Bildung.

Unser Verständnis von Sexualität orientiert sich an der Definition der Welt-Gesundheits-Organisation (WHO):

„Sexuelle Gesundheit ist untrennbar mit Gesundheit insgesamt, mit Wohlbefinden und Lebensqualität verbunden. Sie ist ein Zustand des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens im Bezug auf die Sexualität und nicht nur das Fehlen von Krankheit, Funktionsstörungen und Gebrechen.“ (Definition „Sexuelle Gesundheit“, der WHO 2011)

- **und** dem Rahmenkonzept der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die damit die verbindliche Grundlage für die sexualpädagogische Arbeit in Deutschland schafft:

„Sexualität ist ein Grundbedürfnis des Menschen und ein zentraler Bestandteil seiner Identität und Persönlichkeitsentwicklung: Sexualität umfasst biologische als auch psychosoziale und emotionale Tatbestände und Vorgänge. Die Ausgestaltung von Sexualität deckt ein breites Spektrum von positiven bis negativen Aspekten ab, von Zärtlichkeit, Geborgenheit, Lustempfinden, Befriedigung bis hin zu Gewaltanwendung und Machtausübung. Menschen leben und erleben Sexualität unterschiedlich. Sie ist ein wichtiges Element der individuellen Lebensweise.“ (Rahmenkonzept zur Sexualaufklärung der BZgA in Abstimmung mit den Bundesländern, 2014).

#### Sexuelle Bildung

Sexuelle Bildung umfasst laut der **Gesellschaft für Sexualpädagogik**: „Neben der Vermittlung von Wissen über den Körper zählen Selbstbestimmung und Anerkennung zu den wichtigsten Zielen. Sexualerziehung will zu einer selbstbestimmten Sexualität befähigen. Selbstbestimmt ist Sexualität dann, wenn eine Person selbst und frei von macht- oder gewaltvoller Beeinflussung entscheiden kann, wer ihr nahe sein darf, welche Berührungen als angenehm empfunden werden und welche nicht. Menschen sollen gestärkt werden, die lustvollen Seiten des Körpers, der Sinne und der Berührungen mit sich selbst und anderen zuzulassen. Dies ist wichtig, damit das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein wachsen können. Sexualpädagogik bestärkt und befähigt Menschen das auszudrücken, was sie

möchten und was sie nicht möchten. Auf diese Weise gelingt es ihnen besser wahrzunehmen, was ihnen guttut und was nicht. Anerkennung meint, Menschen in ihrer Individualität persönlich zu achten, rechtlich zu unterstützen und sozial wertzuschätzen“ (<https://gsp-ev.de/sexuelle-bildung/was-ist-sexuelle-bildung/>).

Eine weitere wesentliche Arbeitsgrundlage der Angebote zur sexuellen Bildung der DRK Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen gründet sich auf § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG).

Dieser besagt: „Jede Person hat das Recht, sich zu den in § 1 Absatz 1 genannten Zwecken in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung sowie in allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen von einer hierfür vorgesehenen Beratungsstelle auf Wunsch anonym informieren und beraten zu lassen.

(2) Der Anspruch auf Beratung umfasst Informationen über Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung...“

Darüber hinaus basiert unsere Arbeit auf den Menschenrechten, dem Grundgesetz, dem Gleichheitsgrundsatz und den DRK Grundsätzen.

## 2 Grundlagen unserer Arbeit

Sexuelle Selbstbestimmung beginnt damit, dass jede Person selbst bestimmt, wann und wo und mit wem sie über Sexualität spricht. Daraus folgt, dass die Teilnahme an allen unseren Angeboten zur sexuellen Bildung grundsätzlich freiwillig ist.

Unsere sexualpädagogischen Angebote sind weltanschaulich offen, vermitteln wissenschaftlich korrekte, aktuelle, alters- und entwicklungsangemessene Informationen über Möglichkeiten, Grenzen und Risiken im Umgang mit Sexualität. Ferner wollen wir mit unseren Angeboten allen Menschen einen Raum bieten, gemeinsam über eigene Erfahrungen, Normen und Werte in Bezug auf Sexualität und Liebe sich auszutauschen und zu sprechen.

Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene dabei einen kompetenten Umgang mit ihrer Sexualität zu erlangen, sowie eine respektvolle und tolerante Haltung (anderen gegenüber) zu entwickeln.

Die Themen Körper, Sexualität und Beziehung sind sozialisationsbedingt mit unterschiedlichen Wertvorstellungen verbunden. Diese Vielfalt berücksichtigen wir im Rahmen unserer Angebote und thematisieren unterschiedliche Werte und Normen zu Sexualität und Partnerschaft mit dem Ziel der Förderung einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft.

Eine Sexualpädagogik der Vielfalt bedeutet neben der kulturellen Vielfalt auch eine Vielfalt der sexuellen Orientierung zu beachten und zu thematisieren.

Sexuelle Bildung bedeutet für uns auch umfassende Prävention. Sie soll Menschen befähigen sich auch mit problematischen Aspekten von Sexualität auseinander zu setzen. Konkret gehören dazu die Themenbereiche ungewollte Schwangerschaften, sexuelle Gewalt und sexuell übertragbaren Krankheiten und die Beratung zu entsprechenden Hilfsangeboten.

Die Mitarbeiterinnen der DRK Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen wissen um den Umstand der Geschlechterdiskriminierung. Wir stellen uns entschieden gegen Diskriminierung und gehen in unserer Arbeit grundsätzlich von der Gleichheit aller Geschlechter aus. Dies leben wir mit dem entsprechenden Bewusstsein und einer offenen Haltung gegenüber der Vielfalt der geschlechtlichen Orientierungen.

### 3 Ziele und Zielgruppe

Die Angebote der DRK Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen richten sich an alle Menschen, unabhängig von Alter, Religion, Weltanschauung, ihrem Grad der Beeinträchtigung oder ihrer sexuellen Erfahrung oder Aktivität.

#### **Unsere Angebote zur sexuellen Bildung richten sich an:**

- Lernende aus Grund-, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, berufsbildenden Schulen inkl. Förderschulen
- Jugendliche und junge Erwachsene in berufsvorbereitenden Maßnahmen/Berufsausbildung/ambulante Maßnahmen
- Jugendliche und junge Erwachsene in Einrichtungen der Jugendhilfe
- Kinder und Jugendliche aus der Jugendarbeit und dem außerschulischen Bereich
- Erwachsene in beruflichen und sozialen Integrationsmaßnahmen
- Kinder, Jugendliche; Erwachsenen mit und ohne Beeinträchtigungen
- Eltern von Kindern und Jugendlichen
- Multiplikatoren aus sozialen und anderen Einrichtungen

Die Angebote zur sexuellen Bildung der DRK Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen möchten alle Menschen in ihrem Recht auf sexuelle Selbstbestimmung stärken.

Daraus folgend haben die vorgehaltenen Angebote folgende Ziele:

- Wissensvermittlung und Akzeptanz der Geschlechtlichkeit, der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung bei sich und bei anderen, Entwicklung einer eigenen Haltung
- Toleranz und Achtung im Umgang mit sich und anderen
- Angstfreier Umgang mit sexueller Vielfalt
- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung
- Gleichberechtigung der Geschlechter

- Wissensvermittlung und Bewusstsein über den eigenen Körper und die eigenen Rechte, sowie die Vorgänge bei Schwangerschaft und Geburt
- Kenntnis der Methoden von Familienplanung und Verhütung
- Vermeidung ungewollter Schwangerschaften
- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen
- Kenntnis zu Informations- und Hilfemöglichkeiten
- Erleichterung des Zugangs zur Beratungsstelle über das Angebot
- Stärkung der Elternkompetenz
- Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung

#### 4 Methoden

Die sexualpädagogischen Veranstaltungen werden zielgruppenorientiert und kostenfrei durchgeführt. Es stehen verschiedene Methoden zur Verfügung, um je nach Alter, Entwicklungsstand und kulturellem Hintergrund verschiedene Themen zu bearbeiten. Dies kann in geschlechtshomogener oder geschlechtsheterogener **Einzel- und Gruppenarbeit** erfolgen. Wichtig ist uns, dass sich die Angebote an den Wünschen der Teilnehmenden orientieren.

In den sexualpädagogischen Veranstaltungen können folgende **Inhalte** thematisiert werden:

- Zeugung, Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt und Geburt
- unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen, Normen und Werte in Verbindung mit Sexualität
- Gefühle, Freundschaft und Beziehungen, Familienplanung
- Verhütungsmittel- und Verhütungsmethoden und ihre Wirksamkeit
- Sexuell übertragbare Infektionen (STI) und Safer Sex
- Emotionale und biologische Veränderungen beim Erwachsenwerden (Pubertät)
- Menstruation
- Sprache/Sprachfähigkeit rund um Sexualität und Körper
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
- Sexuelle Übergriffe und grenzverletzendes Verhalten
- Sexualität und Behinderung

- Schwangerschaft und Alkoholkonsum/Drogenkonsum

Darüber hinaus:

- Angeleitete Angebote für Multiplikatoren
- Informationen für gesetzliche Betreuerinnen von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Bereitstellung von Informationsmaterial (z.B. Flyer, Aufklärungsmaterial für Jugendliche) für verschiedene Zielgruppen

Die Veranstaltungen finden ohne Geschlechtertrennung statt. Nach vorheriger Absprache sind auch geschlechtsspezifische Veranstaltungen möglich.

Sexualpädagogische Gruppenveranstaltungen umfassen mind. 60 min, finden in der Regel in den jeweiligen Räumlichkeiten der Auftraggeber und ohne Beteiligung der Lehrkräfte von Bildungseinrichtungen statt.

Wir stehen für **Kurzveranstaltungen, Tagesseminare und Projekte** zur Verfügung.

Für eine gute inhaltliche und zeitliche Planung der Veranstaltungen findet im Vorfeld der Veranstaltung zur Qualitätssicherung ein Vorgespräch mit dem Auftraggeber statt, um Rahmenbedingungen und Inhalte zu besprechen. Lehrkräften und Schulsozialarbeiterinnen wird nach dem Ende von sexualpädagogischen Gruppenveranstaltungen eine Rückmeldung über die besprochenen Themen und Inhalte angeboten. Damit erhalten die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen ein Feedback zum Wissensstand der Klasse und zum sozialen Umgang. Dabei wird dem Grundsatz der Verschwiegenheit immer Rechnung getragen.

Im Anschluss an eine Gruppenveranstaltung treten unter Umständen weitere Fragen/ Anliegen von Teilnehmenden auf, die entweder sofort besprochen werden oder auf eine nachfolgende **Einzelberatung (in der Beratungsstelle)** verschoben werden. Dies entscheiden die sexualpädagogischen Fachkräfte situativ.

Ferner ist es ebenfalls möglich, dass Ratsuchende bei scham- und angstbesetzten Anliegen z.B. Sexualität und Gewalt eine **Telefonberatung mit den Fachkräften** in Anspruch nehmen können.

Grundsätzlich wird in jeder Veranstaltung egal welcher Art auf das Recht der Beratung nach §2SchKG hingewiesen und die Teilnehmenden ermuntert bei Bedarf davon Gebrauch zu machen.

An der Förderschule in Pößneck bieten wir einmal im Monat „**Jugendsprechstunden**“ an. SchülerInnen können allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen mit Wissensfragen oder psychosozialen Anliegen in die Beratung kommen. Das Angebot steht auf Nachfrage und Bedarf auch anderen Einrichtungen zur Verfügung.

## 5 Qualität

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Saale-Orla e.V. legt großen Wert auf die Kompetenzen ihrer Fachkräfte.

In den DRK Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen nehmen alle Mitarbeiterinnen regelmäßig an Fortbildungen teil. Alle Fachkräfte, die sexualpädagogische (Gruppen)-Angebote durchführen, verfügen über einen Fachhochschulabschluss im sozialpädagogischen Bereich und einer Zusatzqualifikation in Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Die Sicherung der Qualität und Aktualität des sexualpädagogischen Angebotes kommen wir durch Dokumentation, Reflektion im Team, dem Besuch von Arbeitskreisen, Fortbildungen, Supervision, Teambesprechungen und dem Studium von Fachliteratur nach.

Sämtliche vorgehaltene Angebote und Konzepte werden kontinuierlich überprüft, weiterentwickelt und den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst.

### Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Saale – Orla e.V.  
Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

#### Hauptstelle:

Schuhgasse 12  
Pößneck  
07381  
Tel.: 03647/459120  
Fax: 03647/4591179  
[Schwangerenberatung-pn@drk-sok.de](mailto:Schwangerenberatung-pn@drk-sok.de)

#### Außenstelle:

R.-Breitscheid-Str. 6a  
Schleiz  
07907  
Tel.: 03663/4088828  
Fax.: 03663/4088829  
[beratung@drk-sok.de](mailto:beratung@drk-sok.de)